

Veranstaltungsort

Kollegienhaus der Universität Basel
Petersplatz 1
Hörsaal 120

Moderation

Prof. Dr. Karin Hediger
Fachpsychologin für Psychotherapie
FSP Klinische Psychologie, Universität
Basel

Teilnahmegebühr

CHF 80.– (Mitglieder)
CHF 100.– (Nichtmitglieder)

FPH anerkannte Fortbildung

25 Punkte

Anmeldung

Online auf: www.pgbs.ch

Anmeldeschluss: Freitag 21. April 2023

Zahlung

Im Voraus auf das Postcheckkonto der
Pharmazeutischen Gesellschaft Basel
IBAN CH96 0900 0000 4054 2398 3.

Einzahlung gilt als definitive Anmeldung.

Abmeldung

Sollte trotzdem ein/e bereits angemeldete/r
Kollege/in nicht am Symposium teilnehmen
können, wird die Pharmazeutische Gesellschaft
Basel je nach Datum der Abmeldung einen
Anteil der Einzahlung zurückerstatten.
90% bis zwei Wochen vor dem Symposium, 50%
eine Woche vor dem Symposium

Sekretariat

Susan Häner
info@pgbs.ch



Pharmazeutische
Gesellschaft
Basel

Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen – Therapieansätze für «Zappelphilipp» und «Hans Guck in die Luft»



zeller 

mepha 

ebi-pharm

Symposium der Pharmazeutischen Gesellschaft Basel
Dienstag, 9. Mai 2023, 13.15 – 17.30 Uhr
Kollegienhaus der Universität Basel, Hörsaal 120
Petersplatz 1, 1. Stock

13:15 – 13:45 Uhr

Begrüßungskaffee

13:45 – 14:00 Uhr

Einleitung

Dr. Andrea Botomino

Präsidentin Pharmazeutische Gesellschaft Basel

Prof. Dr. Karin Hediger

Moderatorin des Symposiums

14:00 – 14:35 Uhr

Diagnostik & Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten

Prof. Dr. Simone Munsch

14:35 – 15:10 Uhr

Methylphenidat bei ADHS: Für jede Situation die passende Galenik

Petra Obrist

15:10– 15:40 Uhr

Pause

15:40 – 16:15 Uhr

Tiergestützte Therapie bei Verhaltensauffälligkeit

Prof. Dr. Karin Hediger

16:15 – 16:50 Uhr

ADHS im System Familie und Schule

Dr. Olivia Manicolo

16:50 – 17:30 Uhr

Interaktives Kolloquium mit Diskussion

Prof. Dr. Karin Hediger & Prof. Dr. Kurt Hersberger mit den Referentinnen und dem Publikum

Prof. Dr. Simone Munsch
Klinische Psychologie und Psychotherapie,
Departement für Psychologie
Universität Fribourg



Der Vortrag fasst die aktuelle Evidenz zum Vorgehen bei Diagnostik und Klassifikation von Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen zusammen. Anhand ausgewählter Fallbeispiele werden die Vorteile von Diagnostik in Bezug auf die Behandlungsplanung und die Prüfung der Wirksamkeit von Interventionen aufgezeigt und die "Nebenwirkungen" klassifikatorischer Ansätze kritisch diskutiert.

Petra Obrist

Dozentin im MSc Pharmazie ETH Zürich Fachapothekerin
FPH, TopPharm Apotheke Göldlin Aarau



Im Vortrag wird auf Methylphenidat und dessen verschiedene galenischen Formen eingegangen. Die speziellen Freisetzungstechnologien und die daraus folgenden pharmakokinetischen Unterschiede werden dargestellt. Der Einsatz dieser Erkenntnisse ermöglicht eine situationsgerechte ADHS-Therapie und deren Begleitung.

Prof Dr. Karin Hediger

Klinische Psychologie und tiergestützte Interventionen,
Universität Basel



Im Vortrag werden die aktuelle Evidenz und die praktischen Möglichkeiten von tiergestützten Interventionen bei Kindern mit Verhaltensstörungen aufgezeigt. Anhand von Fallbeispielen wird dargestellt, wie durch den Einbezug von Tieren die Therapiemotivation gesteigert werden kann und wie die Kinder im Umgang mit den Tieren beispielsweise hilfreiche Strategien erlernen.

Dr. Olivia Manicolo

Fachpsychologin für Psychotherapie FSP,
Praxis Psychotherapie Schützenmatt, Basel



Im Zentrum des Vortrags steht die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), welche zu den häufigsten psychischen Störungen des Kindes- und Jugendalters zählt. Das Thema ADHS genießt seit einigen Jahren mediale Omnipräsenz und wird dabei von einer Vielzahl an Mythen begleitet. Im Vortrag werden verschiedene Mythen aufgegriffen sowie ein Fokus auf die Systeme Familie und Schule – den beiden wichtigsten Entwicklungskontexten von Kindern und Jugendlichen – gelegt.